Persönlich erstellt für: Beate Schwedler

Links: Der Ambulante Kinderhospizdienst Löwenzahn, das Flüchtlingsprojekt Ankommen, das Wohnungslosenfrühstück Jordan Treff, BB4u zur Renovierung von Jugendfreizeitstätten, die Kinderfeuerwehr, der Wärmebus der Malteser und das Wunschgroßeltern-projekt des Mütterzentrums – diese sieben Projekte standen im Finale um den Ehrenamtspreis Dortmunder Engagement. Rivalitäten zwischen den Vereinen gab es keine. Stattdessen versprachen die Ehrenamtlichen, sich in Zukunft vereinsübergreifend zu helfen, wo sie können. Fünf Vereine teilen sich die Spendensumme von 20.000 Euro. Einen Großteil der Summe tragen Ausbüttels Apotheken. Die Preisverleihung moderierten Dr. Wolfram Kiwit, Chefredakteur der Ruhr Nachrichten (Mitte hinten), und Steffi Strecker von Radio 91.2 (links daneben).

Links: Rainer Königs vom Jordan Treff, Dorina Fichte von der Kinderfeuerwehr und Regina Bieber von BB4u teilten sich den dritten Platz. Daneben Jurymitglied und Theaterdirektor Tobias Ehinger (v.l.).

Mitte und rechts: Johanna Lensing-Wolff, Gründerin des Lensing Media Hilfswerks, freute sich mit Beate Schwedler von Löwenzahn, die den ersten Platz belegte (Mitte, v.l.) und mit der Zweitplatzierten Mona Kurek von den Maltesern (rechtes Foto).

Oben: Vorjahressiegerin Helma Huste vom Frauenzentrum Huckarde (r.) überreichte den Scheck über 7.500 Euro an Löwenzahn. Auch eine Trophäe des Lensing Media Hilfswerks durfte Beate Schwedler (m.) für ihren Verein mitnehmen. Das Preisgeld investiert Löwenzahn in einen Neunsitzer, in dem sich ein Rollstuhl transportieren lässt, um Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind Mobilität schenken zu können.

20.000 Euro für Dortmunder Projekte

Lensing Media Hilfswerk, Radio 91.2, Ruhr Nachrichten und Sponsor Ausbüttels Apotheken haben die Ehrenamtspreise Dortmunder Engagement 2019 an fünf außergewöhnliche Projekte verliehen.

Von ihren 5.000 Euro Preisgeld möchten die Malteser eine Warmhaltevorrichtung für die Suppe bauen, die sie mit dem Wärmebus auf Dortmunds Straßen verteilen. Das Wärmebus-Projekt organisieren der Malteser Hilfsdienst, die Kath. Johannes Gesellschaft und die Kath. Stadtkirche Dortmund gemeinsam. An die drei Drittplatzierten gingen je 2.500 Euro. Der Jordan-Treff möchte ein Vordach anbauen, die Kinderfeuerwehrleute wünschen sich ein eigenes kleines Feuerwehrauto und BB4u investiert das Geld in eine Küche für die Jugendfreizeitstätte Lanstrop.